**2. Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 07.12.2023**

# Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 07.12.2023 im Gaststätte Wattwurm.

Beginn der Sitzung: 19.02 Uhr
Ende der Sitzung: 19:47 Uhr

**Anwesend:**
**stimmberechtigte Gemeindemitglieder:**

1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Oke Clausen
3. Kay Clausen
4. Hans Erich Deusen
5. Peter Deusen
6. Lisa Maart
7. Anja Forrer
8. Birgit Forrer
9. Anja Grabowski
10. Jan Kruse
11. Malte Kruse
12. Marion Kruse
13. Joachim Maart
14. Sören Maart
15. Wolfgang Petersen
16. Heidi Priebe-Winkel
17. Heidrun Reckert
18. Gesine Wagner-Maart
19. Frank Winkel

**Außerdem sind anwesend:**
Thomas Magnussen, Protokollführer
Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand

## Tagesordnung:

**öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Ernennung und Vereidigung der 2. stellv. Bürgermeisterin
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung vom 07.06.2023
5. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für 2021 und 2022
6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und 2022 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024

8. Beratung und Beschlussfassung über die Ausgliederung des Netzgeschäftes der Schleswig-Holstein Netz AG auf eine neue Tochtergesellschaft (Schleswig-Holstein Netz GmbH)
9. Benennung des Wahlvorstandes für die Europawahl am 09. Juni 2024
10. Bericht der Bürgermeisterin
11. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

**1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindeversammlung. Sie begrüßt die Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

**2.a. Dringlichkeitsanträge**

Auf Antrag von Bürgermeisterin Clausen beschließt die Gemeindeversammlung **einstimmig,** die Tagesordnung um den Punkt 9 „Benennung eines Wahlvorstandes für die Europawahl am 09. Juni 2024“ zu ergänzen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindeversammlung beschließt **einstimmig**, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

**3. Ernennung und Vereidigung der 2. stellv. Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Clausen ernennt Frau Heidrun Reckert zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin. Frau Reckert leistet anschließend den Beamteneid.

**4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung vom 07.06.2023**

Gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung vom 07. Juni 2023 werden keine Einwendungen erhoben.

**5. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für 2021 und 2022**

Herr Magnussen erläutert die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für 2021.
Die Gemeindeversammlung genehmigt **einstimmig** die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in einer Gesamthöhe von 9.399,49 Euro für 2021.

Herr Magnussen erläutert die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für 2022.
Die Gemeindeversammlung genehmigt **einstimmig** die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in einer Gesamthöhe von 8.140,29 Euro für 2022.

**6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und 2022 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages**

Herr Magnussen erläutert den Jahresabschluss 2021. Die Ergebnisrechnung schließt mit einer Verbesserung von 28.800 Euro ab. Im Haushaltsplan war ein Fehlbetrag von 3.600 Euro ausgewiesen. Aufgrund der Verbesserung wird nunmehr ein Jahresüberschuss von 25.200 Euro ausgewiesen. Die Verbesserung ist in erster Linie auf die Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer zurückzuführen. Der bereinigte Kassenbestand zum 31.12.2021 belief sich auf 337.484,30 Euro.
Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2023 den Jahresabschluss geprüft. Es gab keinen Grund zu Beanstandungen. Der Ausschuss legt der Gemeindeversammlung einen Empfehlungsbeschluss vor.

Die Gemeindeversammlung beschließt **einstimmig** den Jahresabschluss in der vorliegenden Form und den Jahresüberschuss in Höhe von 25.199,83 Euro der Ergebnisrücklage zuzuführen. Die Ergebnisrücklage beträgt dann 48.419,66 Euro (7,9 % der Allgemeinen Rücklage).

Herr Magnussen erläutert den Jahresabschluss 2022. Die Ergebnisrechnung schließt mit einer Verbesserung von 138.761 Euro ab. Im Haushaltsplan war ein Fehlbetrag von 27.400 Euro ausgewiesen. Aufgrund der Verbesserung wird nunmehr ein Jahresüberschuss von 111.361 Euro ausgewiesen. Die Verbesserung ist in erster Linie auf die Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer zurückzuführen. Der bereinigte Kassenbestand zum 31.12.2022 belief sich auf 456.561,71 Euro.
Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2023 den Jahresabschluss geprüft. Es gab keinen Grund zu Beanstandungen. Der Ausschuss legt der Gemeindeversammlung einen Empfehlungsbeschluss vor.
Die Gemeindeversammlung beschließt **einstimmig** den Jahresabschluss in der vorliegenden Form und den Jahresüberschuss in Höhe von 111.361,01 Euro der Ergebnisrücklage zuzuführen. Die Ergebnisrücklage beträgt dann 159.780,67 Euro (26,1 % der Allgemeinen Rücklage).

**7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024**

Herr Magnussen erläutert die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2024. Der Ergebnisplan weißt Erträge in Höhe von 156.400 Euro und Aufwendungen von 320.700 Euro aus. Daraus ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 164.300 Euro. Die hohen Gewerbesteuereinnahmen der Vorjahre führen im Vergleich zum Vorjahr zu erhöhten Umlagen, die da wären: Amtsumlage (+ 17.100 Euro), Kreisumlage (+ 37.000 Euro) und Finanzausgleichsumlage (+ 77.300 Euro). Die Hebesätze der Realsteuern bleiben unverändert. Als größere Anschaffung ist nur eine Solarleuchte im Wert von 4.000 Euro vorgesehen. Für Ende 2024 ist ein Kassenbestand in Höhe von 402.100 Euro zu erwarten.

Die Gemeindeversammlung beschließt mit **18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei keiner Enthaltung** die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für 2024.

**8. Beratung und Beschlussfassung über die Ausgliederung des Netzgeschäftes der Schleswig-Holstein Netz AG auf eine neue Tochtergesellschaft (Schleswig-Holstein Netz GmbH)**

Die Gemeinde hält eine Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz). Auf den Informationsveranstaltungen im September/Oktober 2023 wurde den Kommunen ein Maßnahmenpaket zur Umsetzung der Energiewende vorgestellt. Dies beinhaltet auch die Gründung der neuen Schleswig-Holstein Netz GmbH“ als 100%ige Tochtergesellschaft der SH Netz zum 01.07.2024.

Vor dem Hintergrund des steigenden Finanzbedarfs für die Umsetzung der Energiewende sowie der veränderten Zinsvorgaben der Bundesnetzagentur und der sich dadurch perspektivisch reduzierten Ertragskraft des Netzgeschäftes soll eine langfristige Sicherstellung einer regulatorisch angemessenen und unternehmerisch flexiblen Aufstellung der SHNG erfolgen.
Dazu wird der Netzbetrieb der dazugehörigen Netze sowie die Mitarbeitenden in diese 100%ige Tochtergesellschaft ausgegliedert bzw. gehen dorthin über. Diese Gesellschaft übernimmt damit die Rolle des Netzbetreibers in Schleswig-Holstein, während die SH Netz zukünftig die Funktion einer Beteiligungsholding einnimmt.
Das Ergebnis der neuen Tochtergesellschaft soll mittels eines Ergebnisabführungsvertrages an die SH Netz abgeführt werden.
Die Stellung der kommunalen Anteilseigner der SH Netz wird durch die Ausgliederung nicht beeinträchtigt. Die vier kommunalen Vertreter im Aufsichtsrat der SH Netz sollen zukünftig auch einen Sitz im Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft erhalten. Der bestehende Ergebnisabführungsvertrag zwischen SH Netz und HanseWerk wird von der Ausgliederung ebenfalls nicht beeinflusst. Es entsteht keine Nachschusspflicht für die Anteilseigner.
Die wirtschaftlichen Vorteile aus dieser Maßnahme übersteigen die administrativen Belastungen (z.B. ein zusätzlicher Jahresabschluss) erheblich.
Das Modell ist ein für Infrastrukturbetreiber übliches und anerkanntes Modell und wird auch bei anderen auch kommunalen Energienetzbetreibern angewendet.
Die Umsetzung bedarf der Zustimmung auf der Hauptversammlung der SH Netz AG am 10. April 2024.

Die Gemeindeversammlung stimmt der Neugründung der Schleswig-Holstein Netz GmbH zum 01. Juli 2024 mit **18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung** zu.

## 9. Benennung des Wahlvorstandes für die Europawahl am 09. Juni 2024

Die Gemeindeversammlung benennt mit **16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen** Ute Clausen, Heidrun Reckert, Marion Kruse, Hans Erich Deusen, Anja Forrer und Heidi Priebe-Winkel in den Wahlvorstand für die Europawahl am 09. Juni 2024.

## 10. Bericht der Bürgermeisterin

- Der neue Leiter der **Polizeistation Hattstedt** ist Gerrit Zumach.
- Der neu gebildete **Katastrophenschutzstab Nordstrand** hat eine erste Übung abgehalten.
- Der Anschluss an das neu entstehende **Breitbandnetz** ist noch nicht möglich. Ruth Hartwig-Kruse berichtet von der Verbandsversammlung des Breitband-Zweckverbandes Südliches Nordfriesland. Der Anschluss von Cluster 1, wozu auch Nordstrand zählt, ist für nächstes Jahr vorgesehen. Der Endausbau für Nordstrand wird im 2. Halbjahr 2024 abgeschlossen sein.
- Jede Gemeinde ist gehalten ein Wärmekonzept vorzulegen. Die Planungen dafür werden vom Land Schleswig-Holstein mit 80 % gefördert, wenn der Antrag noch im Jahr 2023 gestellt wird. Die Gemeindeversammlung beschließt mit **18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung** die Erstellung eines Wärmekonzeptes und die Beantragung der Fördermittel in 2023.
- Neuigkeiten bzgl. Nordstrander Themen können auf der **Homepage „Nordstrand aktuell“** abgerufen werden.

## 11. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

- Auf Anfrage von Frank Winkel erklärt Bürgermeisterin Clausen, dass es bzgl. der **Windkraftanlage im Morsumkoog** seitens der WPD aus Bremen keine neuen Informationen gibt.
- Ruth Hartwig-Kruse bedankt sich für die gute **Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nordstrand.** Sie informiert über die neue Kurabgabensatzung der Gemeinde Nordstrand. Auch die Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog müsse noch eine neue Kurabgabensatzung beschließen. Des Weiteren bedarf es diesbzgl. eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen beiden Gemeinden.
- Gesine Wagner Maart erklärt, dass im Stadtarchiv Friedichstadt weiterhin die **Niederschriften der Gemeindeversammlung** aus den Jahren 1997 bis 2003 fehlen.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit. Sie wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürgermeisterin Protokollführer